

**Bericht zur Marktnachfrageanalyse
bzgl. des in 2017 beginnenden Verfahrens für
neu zu schaffende Kapazität
zwischen den Marktgebieten Ost (Österreich)
und NetConnect Germany (Deutschland)**

2017-07-27

Dieser Bericht umfasst eine gemeinsame Betrachtung des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität durch die folgenden Unternehmen:

Bayernets GmbH

Poccistr. 7
80336 München
DEUTSCHLAND

Daniel Diaz

Daniel.Diaz@bayernets.de

Gas Connect Austria GmbH

floridotower
Floridsdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien
ÖSTERREICH

sales.transmission@gasconnect.at

GRTgaz Deutschland GmbH

Zimmerstraße 56
10117 BERLIN
DEUTSCHLAND

new-capacity@grtgaz-deutschland.de

**Open Grid Europe GmbH**

Kallenbergstraße 5
45141 ESSEN
DEUTSCHLAND

gastransport@open-grid-europe.com



Inhaltsverzeichnis

A.	Unverbindliche Nachfragen	4
B.	Marktnachfrageanalyse	6
i.	Historische Nutzungsverläufe an den Netzkopplungspunkten zwischen den Marktgebieten Ost und NetConnect Germany	6
a.	Entry NetConnect Germany	7
b.	Exit NetConnect Germany	9
ii.	Verhältnis zu Investitions- und Netzentwicklungsplänen (GRIPs, TYNDP, NDPs)	10
a.	NetConnect Germany	10
b.	Marktgebiet Ost	10
iii.	Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität	11
a.	Unverbindliche Nachfragen Exit Marktgebiet Ost / Entry NetConnect Germany	12
b.	Unverbindliche Nachfragen Exit NetConnect Germany / Entry Marktgebiet Ost	13
C.	Schlussfolgerung für die (Nicht-)Initiierung von Projekten für neu zu schaffende Kapazität	14
i.	Kapazitätsbedarf Exit NetConnect Germany / Entry Marktgebiet Ost am Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL	14
a.	Exit NetConnect Germany	14
b.	Entry Marktgebiet Ost am Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL	14
ii.	Kapazitätsbedarf Exit Marktgebiet Ost / Entry NetConnect Germany	14
a.	Exit Marktgebiet Ost an den Netzkopplungspunkten Überackern und Oberkappel	14
b.	Entry NetConnect Germany	14
D.	Vorläufige Zeitplanung	15
E.	Angaben zur Begrenzung der Anzahl der Jahre, die beim Verfahren für neu zu schaffende Kapazität in den jährlichen Auktionen für Jahreskapazität angeboten werden	15
F.	Gebühren	15
G.	Kontaktdaten	17

A. Unverbindliche Nachfragen

Alle im maßgeblichen Zeitraum übermittelten Anfragen stehen im Einklang mit den für dieses Verfahren gültigen Teilnahmebedingungen und können daher bei der nachfolgenden Marktnachfrageanalyse berücksichtigt werden.

Dabei wurden die folgenden **aggregierten unverbindlichen Nachfragen für feste Kapazitäten** herangezogen:

Von [Name Entry-Exit-System] „EXIT-Kapazität“	Nach [Name Entry-Exit-System] „ENTRY-Kapazität“	Gasjahr [JJJJ/JJ]	Höhe [in (kWh/h)/a oder (kWh/d)/a]	Anfrage wurde an einen anderen FNB übermittelt [ja, FNB] oder [nein] (Details sind unten zu ergänzen)	Zeitraum, in dem die Anfrage eingegangen ist* [in Bezug auf die u. g. Zeiträume 1) bis 3)]	Weitere Angaben (z. B. Kapazitätstyp, wenn nicht gebündelte feste frei zuordenbare Kapazität)
Marktgebiet Ost	NetConnect Germany	2023/28	960.467 kWh/h	Anfrage ausschließlich übermittelt an FNB Gas e.V. / bayernets GmbH, nicht an Gas Connect Austria	2	Österreich: Feste frei zuordenbare Kapazität NetConnect Germany: Feste zuordnungsbeschränkte Kapazität (Überackern 2 – Speicher Haidach)
NetConnect Germany	Marktgebiet Ost (Einspeisung Überackern-SÜDAL)	2018/27	2.500.000 kWh/h	Anfrage ausschließlich übermittelt an Gas Connect Austria, nicht an FNB Gas e. V. / bayernets GmbH	2	Österreich: Feste frei zuordenbare Kapazität NetConnect Germany: Feste zuordnungsbeschränkte Kapazität (Überackern 2 – Speicher Haidach)

* Mit Blick auf den zeitlichen Eingang der unverbindlichen Nachfragen werden die folgenden Zeiträume unterschieden:

- 1) Unverbindliche Nachfragen, die nach Ablauf von acht Wochen ab Beginn der jährlichen Auktion für Jahreskapazitäten im vorangegangenen Verfahren für neu zu schaffende Kapazität eingegangen sind und bislang nicht berücksichtigt wurden;

- 2) Unverbindliche Nachfragen, die innerhalb von acht Wochen ab Beginn der diesjährigen Auktion für Jahreskapazitäten (0-8 Wochen nach Beginn der diesjährigen Auktion für Jahreskapazitäten) eingegangen sind;
- 3) Unverbindliche Nachfragen, die nach Ablauf von acht Wochen ab Beginn der diesjährigen Auktion für Jahreskapazitäten eingegangen sind und im laufenden Verfahren berücksichtigt werden (9-16 Wochen nach Beginn der diesjährigen Auktion für Jahreskapazitäten).

B. Marktnachfrageanalyse

i. Historische Nutzungsverläufe an den Netzkopplungspunkten zwischen den Marktgebieten Ost und NetConnect Germany

Im Rahmen des diesem Bericht zugrunde liegenden Verfahrens für neu zu schaffende Kapazität sind unverbindliche Nachfragen eingegangen. Um den daraus resultierenden Bedarf an neu zu schaffender Kapazität bewerten zu können, wird im Folgenden zunächst die historische Nutzung der bestehenden Kapazitäten zwischen den betrachteten Entry-Exit-Systemen untersucht.

In beiden übermittelten unverbindlichen Nachfragen wurden zuordnungsbeschränkte Kapazitäten (Kurzstrecke) zwischen dem Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL (AT) / Überackern 2 (DE) und dem in Deutschland belegenen Speicheranschlusspunkt USP Haidach (DE) angefragt. Physischer Zuordnungspunkt ist hier der Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL (AT) / Überackern 2 (DE). Bei der vorliegenden Marktnachfrageanalyse werden daher sowohl einspeise- als auch ausspeiseseitig zum einen alle Netzkopplungspunkte auf der NCG-Seite der Marktraumgrenze aggregiert betrachtet, zum anderen aber auch eine separate Auswertung für den Netzkopplungspunkt Überackern 2 in Einspeise- und Ausspeiserichtung durchgeführt.

Bei der Analyse werden die technisch verfügbaren Kapazitäten den jeweils gebuchten festen Kapazitäten sowie den bestätigten Flussmengen im Sinne von Art. 3 Abs. 8 Verordnung (EU) Nr. 312/2014 für den Zeitraum vom 01.04.2015 bis 01.04.2017 gegenübergestellt. Die bestätigten Flussmengen können dabei sowohl feste als auch unterbrechbare Bestandteile aufweisen. Die in die Analyse eingehenden Daten basieren auf bereits veröffentlichten Informationen der beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber.

Die folgenden Netzkopplungspunkte zwischen den betrachteten Entry-Exit-Systemen wurden bei der aggregierten Darstellung einbezogen:

Netzkopplungspunkt:	Oberkappel		
Energy Identification Code:	21Y---A001A012-4		
Entry-Exit-System:	NetConnect Germany	Entry-Exit-System:	Österreich
Pipe-in-Pipe:	Ja	Pipe-in-Pipe:	Nein
Fernleitungsnetzbetreiber:	Name Netzkopplungspunkt:	Fernleitungsnetzbetreiber:	Name Netzkopplungspunkt:
GRT Gaz Deutschland	Oberkappel 21Z000000000161V	Gas Connect Austria	Oberkappel 21Z000000000001G
Open Grid Europe	Oberkappel 21Z000000000001G		

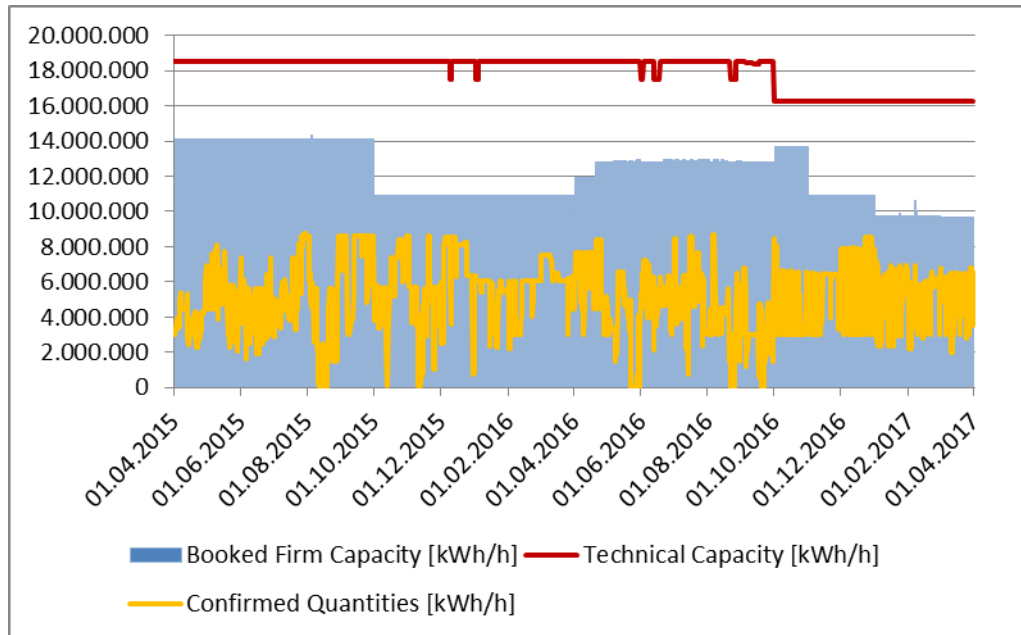
Netzkopplungspunkt:	ÜBERACKERN-ABG (AT) / ÜBERACKERN (DE)		
Energy Identification Code:	21Z000000000002E		
Entry-Exit-System:	NetConnect Germany	Entry-Exit-System:	Österreich
Pipe-in-Pipe:	Ja	Pipe-in-Pipe:	Nein
Fernleitungsnetzbetreiber:	Name	Fernleitungsnetzbetreiber:	Name
Bayernets	Netzkopplungspunkt: ÜBERACKERN	Netzkopplungspunkt:	Netzkopplungspunkt:
Open Grid Europe	ÜBERACKERN	Gas Connect Austria	ÜBERACKERN-ABG
Netzkopplungspunkt:	ÜBERACKERN-SÜDAL (AT) / ÜBERACKERN 2 (DE)		
Energy Identification Code:	21Z00000000001240		
Entry-Exit-System:	NetConnect Germany	Entry-Exit-System:	Österreich
Pipe-in-Pipe:	Nein	Pipe-in-Pipe:	Nein
Fernleitungsnetzbetreiber:	Name	Fernleitungsnetzbetreiber:	Name
Bayernets	Netzkopplungspunkt: ÜBERACKERN 2	Netzkopplungspunkt:	Netzkopplungspunkt:
		Gas Connect Austria	ÜBERACKERN-SÜDAL

In Abhängigkeit von den Ergebnissen der Analyse der historischen Nutzungsverläufe kann es erforderlich sein, auf die Umsetzung von Engpassmanagementverfahren (CMP) sowie auf die mögliche und tatsächliche Nutzung des Sekundärmarktes einzugehen. Eine solche Betrachtung soll allerdings keinem Selbstzweck dienen und erfolgt nur dann, wenn aus den historischen Nutzungsverläufen dauerhafte vertragliche Engpässe ersichtlich werden.

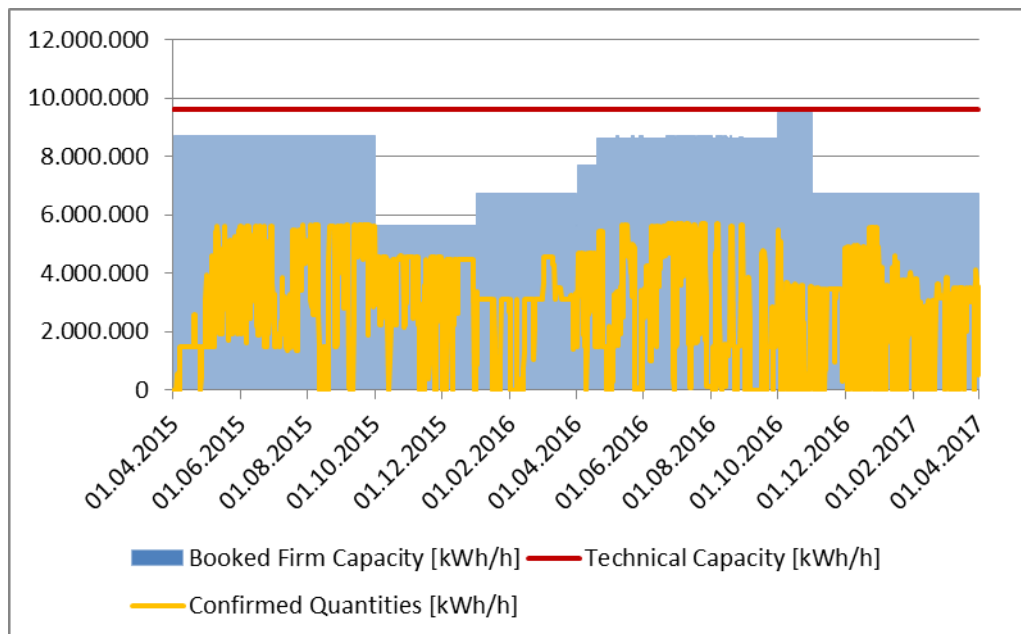
a. Entry NetConnect Germany

Bei der aggregierten Betrachtung dieser Flussrichtung wurden frei zuordenbare Kapazitäten, dynamisch zuordenbare Kapazitäten sowie zuordnungsbeschränkte Kapazitäten berücksichtigt. Da am Anschlusspunkt zum Speicher Haidach derzeit keine festen frei zuordenbaren Kapazitäten angeboten werden, die eine Einspeicherung von Gas über den Virtuellen Handelpunkt des Marktgebiets NetConnect Germany ermöglichen würden, kann der angefragte Bedarf für Transporte vom Netzkopplungspunkt Überackern 2 zum Speicheranschlusspunkt USP Haidach von keinem anderen Einspeisepunkt aus bedient werden. Überackern 2 wird daher zusätzlich separat betrachtet.

Aggregierte Darstellung Entry NetConnect Germany



Entry Überackern 2 – Bayernets



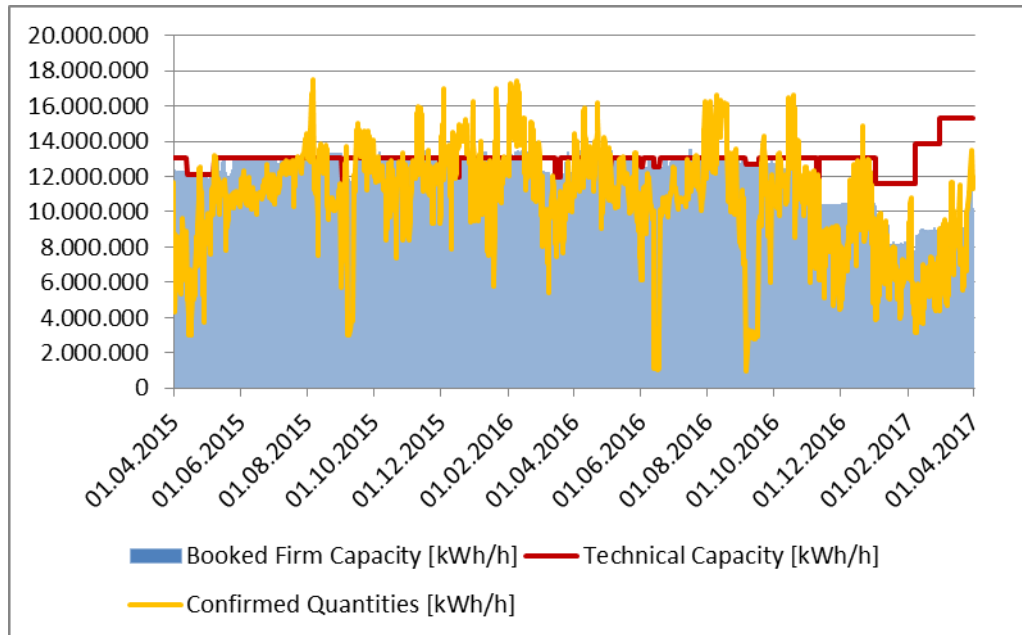
Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass bei der Auswertung der historischen Nutzungsverläufe keine dauerhaften Engpässe erkennbar sind, die auf einen Bedarf an zusätzlichen festen Kapazitäten in der Flussrichtung Entry NetConnect Germany schließen lassen würden. Auf eine Betrachtung der Engpassmanagementverfahren und des Sekundärmarktes wird daher an dieser Stelle verzichtet.

b. Exit NetConnect Germany

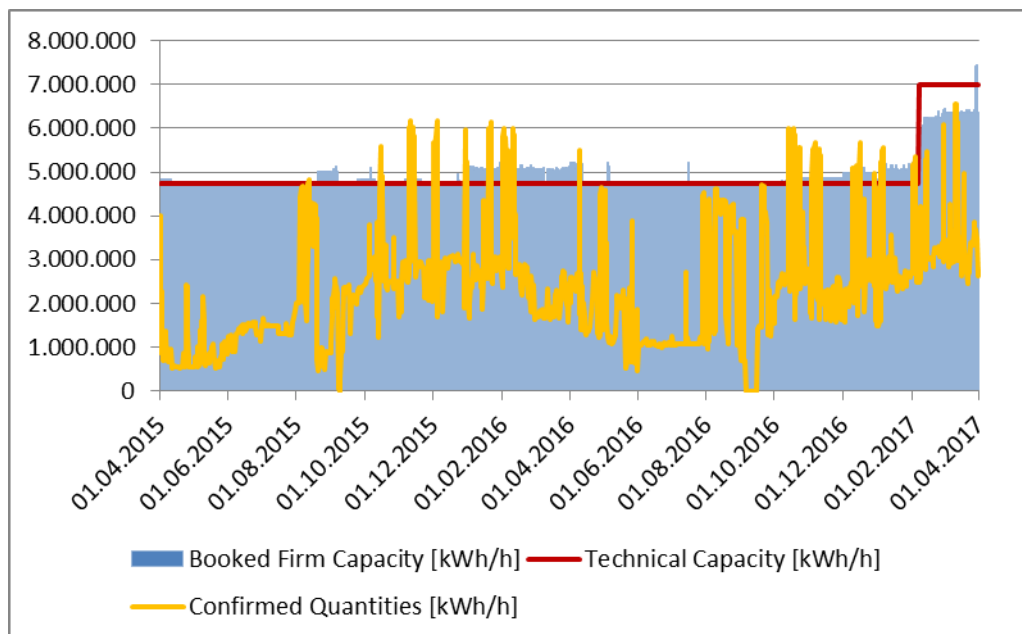
Bei der aggregierten Betrachtung dieser Flussrichtung wurden frei zuordenbare Kapazitäten und zuordnungsbeschränkte Kapazitäten berücksichtigt (dynamisch zuordenbare Kapazitäten werden hier derzeit nicht angeboten).

Bezüglich des gegenüber der Gas Connect Austria angezeigten Bedarfs liegt eine direkte Zuordnung zum Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL (AT) / Überackern 2 (DE) vor. Überackern 2 wird daher zusätzlich separat betrachtet.

Aggregierte Darstellung Exit NetConnect Germany



Exit Überackern 2 – Bayernets



Bis zum Oktober 2016 lag ein vertraglicher Engpass vor und der Use-It-Or-Lose-It-Mechanismus auf Day-Ahead-Basis (kurzfristiger Kapazitätsentzug) wurde

angewandt (vgl. ACER, 2017 *Implementation Monitoring Report on Contractual Congestion at Interconnection Points*, 4. Aufl., 31. Mai 2017, S. 28 f., Anhang 2 und Anhang 3). Für die Zukunft sind ausreichende Kapazitäten vorhanden, um den gesamten bestehenden Bedarf zu decken. Aus diesem Grund wird an dieser Stelle auf eine nähere Betrachtung der Engpassmanagementverfahren und des Sekundärmarktes verzichtet.

ii. Verhältnis zu Investitions- und Netzentwicklungsplänen (GRIPs, TYNDP, NDPs)

a. NetConnect Germany

Hinsichtlich der angefragten Kapazitäten für Transporte vom österreichischen Marktgebiet Ost ins Marktgebiet NetConnect Germany ist festzuhalten, dass in keinem der europäischen Netzausbaupläne (weder im Zehnjahres-Netzentwicklungsplan (TYNDP) noch in den regionalen Investitionsplänen Gas für Nordwesteuropa bzw. Zentral- und Osteuropa (NW GRIP bzw. CEE GRIP)) Maßnahmen zur Schaffung der entsprechenden zuordnungsbeschränkten Kapazitäten vom Einspeisepunkt Überackern 2 zum Speicher Haidach berücksichtigt sind. Dies gilt ebenso mit Blick auf den Netzentwicklungsplan (NEP) Gas der deutschen Fernleitungsnetzbetreiber. Im 2. Entwurf des NEP Gas 2016-2026 sind keine Maßnahmen zur Erweiterung der Einspeisekapazitäten am Netzkopplungspunkt Überackern 2 für einen Weitertransport zum Speicher Haidach vorgesehen. Dasselbe gilt bei aggregierter Betrachtung der Kapazitäten an der Grenze zwischen den beiden betrachteten Entry-Exit-Systemen. Wie im NEP Gas 2016-2026 dargestellt (siehe dort Seite 156 ff.), wird hier in Spitzenlastszenarien eher ein Zusatzbedarf an Ausspeiseleistung erwartet und daher keine zusätzlichen Einspeisekapazitäten berücksichtigt.

Kapazitätsanfragen zu Ausspeisekapazitäten wurden den beteiligten deutschen Fernleitungsnetzbetreibern nicht übermittelt. Die bestehenden Kapazitäten auf NCG-Seite genügen jedoch zur Deckung der im österreichischen Marktgebiet Ost angefragten (siehe hierzu auch Folgekapitel b.) Kapazitäten. Infolge einer Leistungserweiterung an der österreichischen Übergabestation Überackern-SÜDAL konnte die bayernets am 07.02.2017 ihrerseits die technisch verfügbare Kapazität auf 7.000.000 kWh/h erhöhen. Eine weitere Kapazitätserweiterung auf 9.016.301 kWh/h ist zum 24.07.2017 erfolgt.

b. Marktgebiet Ost

Die in der Vergangenheit angezeigten Bedarfe, zu deren Deckung Ausbaumaßnahmen an den Netzkopplungspunkten Oberkappel und Überackern eingeleitet wurden, sind Gegenstand des österreichischen Netzentwicklungsplans. Die jüngste Maßnahme an der deutsch-österreichischen Grenze, die auf einer Marktabfrage aus dem letzten Jahr beruht, betrifft die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten an den Einspeisepunkten Überackern und Oberkappel (konkurrierende Vermarktung) und dient der Erweiterung der dortigen Kapazitäten um 223.414 Nm³/h (0° C)

iii. Erwartete Höhe, Flussrichtung und Dauer des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität

Zur Bewertung des Bedarfs an neu zu schaffender Kapazität werden die bestehenden technisch verfügbaren Kapazitäten, die bereits gebuchten festen Kapazitäten sowie die unverbindlichen Nachfragen für neu zu schaffende Kapazität zwischen den betrachteten Entry-Exit-Systemen gegenübergestellt. In beiden übermittelten unverbindlichen Nachfragen wurden zuordnungsbeschränkte Kapazitäten (Kurzstrecke) zwischen dem Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL (AT) / Überackern 2 (DE) und dem in Deutschland belegenen Speicheranschlusspunkt USP Haidach (DE) angefragt. Physischer Zuordnungspunkt ist hier der Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL (AT) / Überackern 2 (DE). Bei der vorliegenden Marktnachfrageanalyse werden daher sowohl einspeise- als auch ausspeiseseitig zum einen alle Netzkopplungspunkte auf der NCG-Seite der Marktraumgrenze aggregiert betrachtet, zum anderen aber auch eine separate Auswertung für den Netzkopplungspunkt Überackern 2 in Einspeise- und Ausspeiserichtung durchgeführt.

Die in die Analyse eingehenden Daten basieren auf bereits veröffentlichten Informationen der beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber. Wie bereits weiter oben in Kapitel B. ii) ausgeführt wurde, befinden sich derzeit auf NCG-Seite der Marktraumgrenze keine Maßnahmen in Planung oder im Bau.

Da die Marktnachfrageanalyse einen Bedarf am österreichischen Entry Überackern ergeben hat, werden die technischen Analysen aus dem letzten Jahr nun überarbeitet und ein entsprechendes Projekt berücksichtigt. Eine konkurrierende Verauktionierung der geplanten neuen Kapazitäten am Entry Überackern und Entry Oberkappel im Jahr 2017 ist gescheitert. Das Einstellen einer gebündelten Auktion, bei der auf der einen Seite existierende zuordnungsbeschränkte Kapazitäten und auf der anderen Seite neu zu schaffende frei zuordenbare Kapazitäten gebündelt werden, wurde dem beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber von der deutschen Regulierungsbehörde untersagt, was zur Folge hatte, dass die entsprechenden neu zu schaffenden Kapazitäten nicht vermarktet werden konnten. Das betroffene Auktionsverfahren wurde daher eingestellt.

Ein tatsächlicher Bedarf für neu zu schaffende Kapazitäten zwischen den betrachteten Entry-Exit-Systemen liegt dann vor, wenn die Summe der bereits gebuchten Kapazitäten und unverbindlich angefragten Kapazitäten die technisch verfügbare Kapazität zwischen diesen Entry-Exit-Systemen überschreitet. Der voraussichtliche Bedarf je Flussrichtung im Betrachtungszeitraum berechnet sich demnach wie folgt:

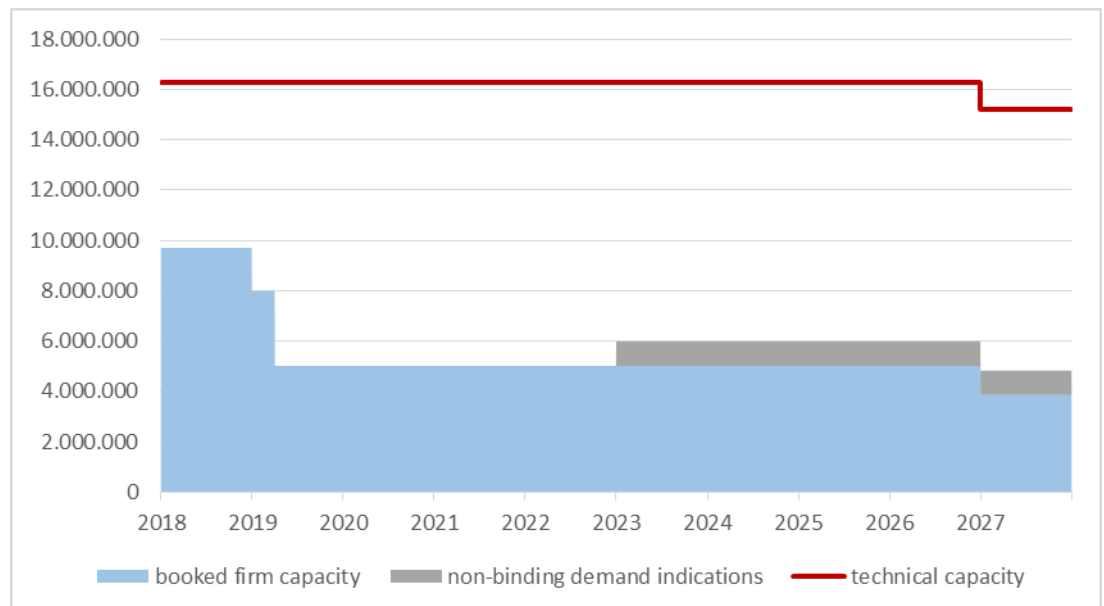
Voraussichtlicher Bedarf für neu zu schaffende Kapazität = $\text{Max} \{ \text{bereits gebuchte feste Kapazitäten} + \text{unverbindliche Nachfragen} - \text{technisch verfügbare Kapazität}; 0 \}$

Die nachfolgenden Grafiken stellen die technisch verfügbare Kapazität und die bereits gebuchten festen Kapazitäten auf NCG-Seite der Marktraumgrenze jeweils in aggregierter Form dar. Angaben zur Kapazitätssituation auf der österreichischen Seite (Marktgebiet Ost) können der Webseite des Marktgebietsmanagers, der ENTSG-Transparenzplattform sowie dem aktuellen österreichischen Netzentwicklungsplan entnommen werden.

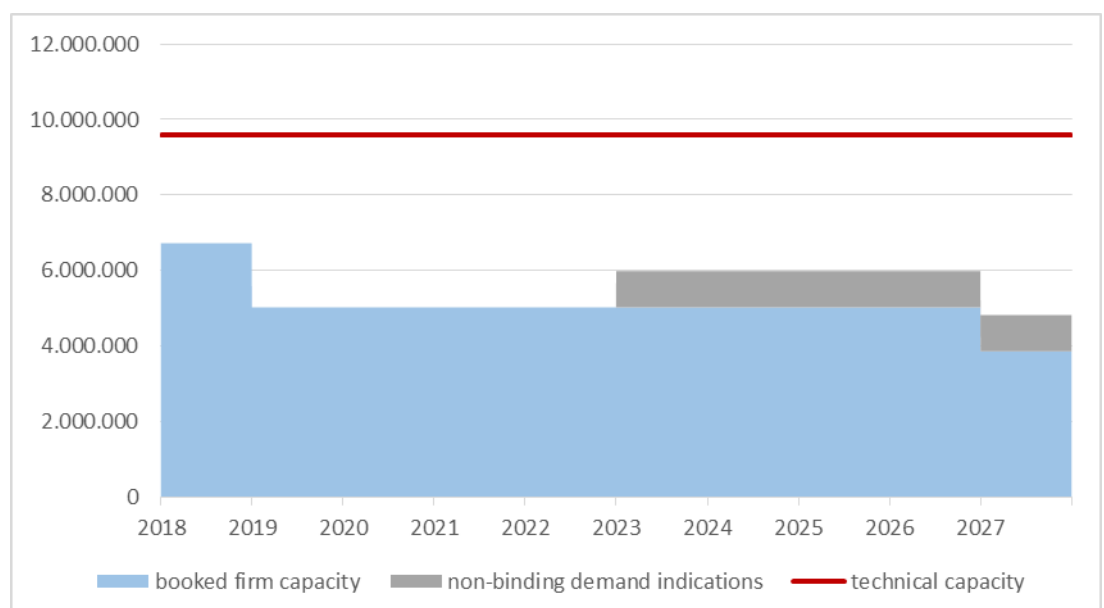
a. Unverbindliche Nachfragen Exit Marktgebiet Ost / Entry NetConnect Germany

Bei der aggregierten Betrachtung dieser Flussrichtung wurden frei zuordenbare Kapazitäten, dynamisch zuordenbare Kapazitäten sowie zuordnungsbeschränkte Kapazitäten berücksichtigt. Da am Anschlusspunkt zum Speicher Haidach derzeit keine festen frei zuordenbaren Kapazitäten angeboten werden, die eine Einspeicherung von Gas über den Virtuellen Handelspunkt des Marktgebiets NetConnect Germany ermöglichen würden, kann der angefragte Bedarf für Transporte vom Netzkopplungspunkt Überackern 2 zum Speicher Haidach von keinem anderen Einspeisepunkt aus bedient werden. Überackern 2 wird daher zusätzlich separat betrachtet.

Aggregierte Darstellung Entry NetConnect Germany



Entry Überackern 2 – Bayernets

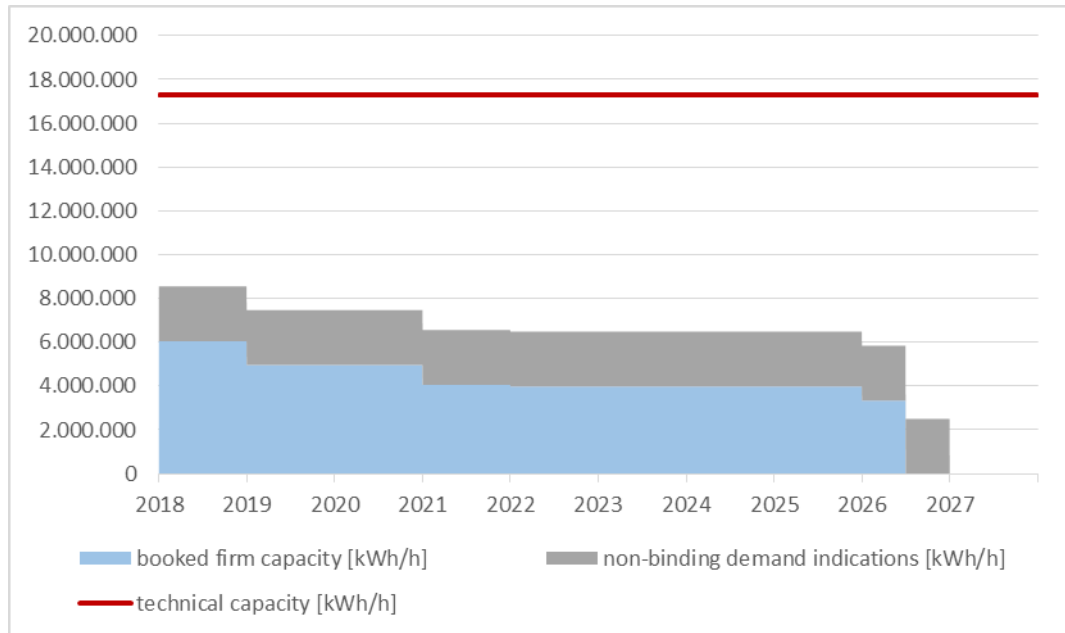


b. Unverbindliche Nachfragen Exit NetConnect Germany / Entry Marktgebiet Ost

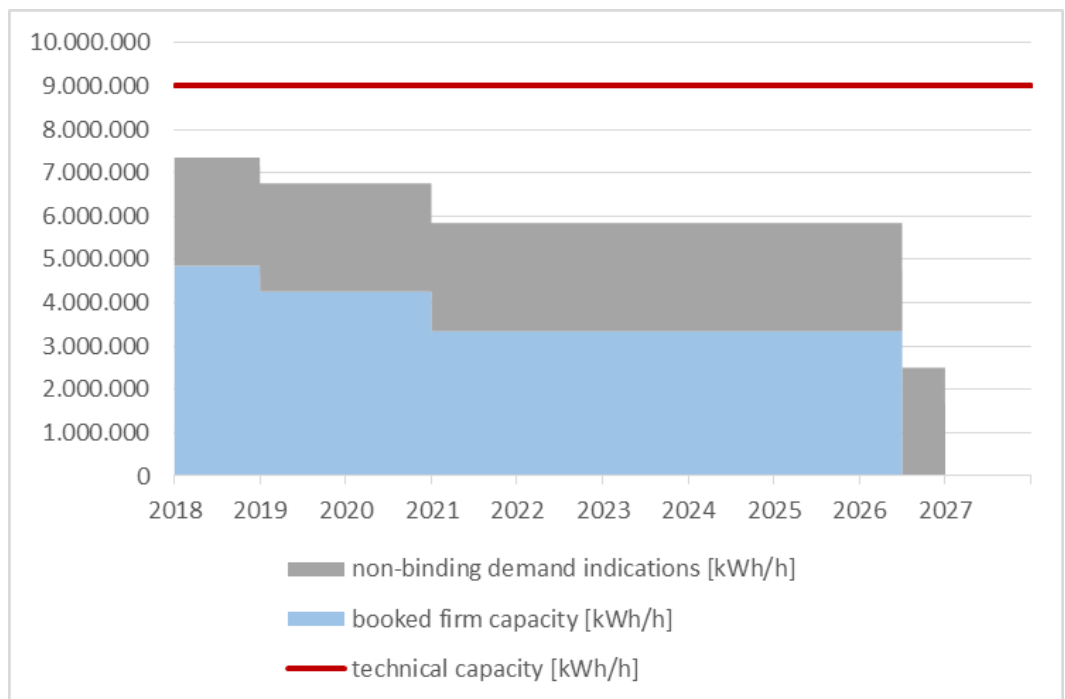
Bei der aggregierten Betrachtung dieser Flussrichtung wurden frei zuordenbare Kapazitäten und zuordnungsbeschränkte Kapazitäten berücksichtigt (dynamisch zuordenbare Kapazitäten werden hier derzeit nicht angeboten).

Bezüglich des gegenüber der Gas Connect Austria angezeigten Bedarfs liegt eine direkte Zuordnung zum Entry Überackern-SÜDAL (AT) / Exit Überackern 2 (DE) vor. Überackern 2 wird daher zusätzlich separat betrachtet.

Aggregierte Darstellung Exit NetConnect Germany



Exit Überackern 2 – Bayernets



C. Schlussfolgerung für die (Nicht-)Initiierung von Projekten für neu zu schaffende Kapazität

Zur Prüfung der Notwendigkeit technischer Studien werden die in Kapitel B iii) definierten Kriterien herangezogen. Die Prüfung wird dabei für jedes der betrachteten Entry-Exit-Systeme durchgeführt. Im Anschluss daran legen die beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber ihre Schlussfolgerungen zur Einleitung von Projekten für neu zu schaffende Kapazität bzw. zur Durchführung technischer Studien dar.

In Abhängigkeit von der Nachfrage auf den beiden Seiten der Grenze zwischen den betrachteten Entry-Exit-Systemen werden Projekte für neu zu schaffende Kapazität entweder nur auf einer oder auf beiden Seiten dieser Grenze eingeleitet.

Für die beiden diesem Bericht zugrunde liegenden Entry-Exit-Systeme kann folgendes Fazit hinsichtlich der (Nicht-)Einleitung von Projekten für neu zu schaffende Kapazität gezogen werden:

i. Kapazitätsbedarf Exit NetConnect Germany / Entry Marktgebiet Ost am Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL

a. Exit NetConnect Germany

Die in Kapitel B. iii) dargestellten Grafiken zeigen eindeutig, dass die Summe von bereits gebuchten und angefragten Kapazitäten die technisch verfügbare Kapazität an der Grenze zwischen den beiden betrachteten Entry-Exit-Systemen nicht übersteigt.

Dies gilt ebenso mit Blick auf die angefragte zuordnungsbeschränkte Kurzstreckenkapazität vom Speicher Haidach zum Netzkopplungspunkt Überackern 2.

Die Fernleitungsnetzbetreiber im Marktgebiet NetConnect Germany halten es daher nicht für erforderlich, ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität einzuleiten.

b. Entry Marktgebiet Ost am Netzkopplungspunkt Überackern-SÜDAL

Im Rahmen einer netzkopplungspunktscharfen Analyse wurde ein Bedarf am Entry Überackern-SÜDAL festgestellt. Dieser Bedarf wurde bereits im Jahr 2016 angezeigt. Die entsprechenden Maßnahmen im österreichischen Netzentwicklungsplan werden aktualisiert. Gas Connect Austria plant in diesem Zusammenhang, neu geschaffene frei zuordenbare Kapazitäten in der Jahresauktion im Juli 2018 anzubieten. Eine Bündelung zuordnungsbeschränkter Kapazitätsprodukte mit frei zuordenbaren Kapazitäten könnte hierbei erforderlich werden.

ii. Kapazitätsbedarf Exit Marktgebiet Ost / Entry NetConnect Germany

a. Exit Marktgebiet Ost an den Netzkopplungspunkten Überackern und Oberkappel

Auf der österreichischen Seite der Grenze (Marktgebiet Ost) wurde kein Bedarf angezeigt.

b. Entry NetConnect Germany

Die in Kapitel B. iii) dargestellten Grafiken zeigen eindeutig, dass die Summe von bereits gebuchten und angefragten neu zu schaffenden Kapazitäten die technisch verfügbare Kapazität an der Grenze zwischen den beiden betrachteten Entry-Exit-Systemen nicht übersteigt.

Dies gilt ebenso mit Blick auf die angefragte zuordnungsbeschränkte Kurzstreckenkapazität vom Netzkopplungspunkt Überackern 2 zum Speicher Haidach.

Die Fernleitungsnetzbetreiber im Marktgebiet NetConnect Germany halten es daher nicht für erforderlich, ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität einzuleiten.

D. Vorläufige Zeitplanung

Da die beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber im Marktgebiet NetConnect Germany im Rahmen des laufenden Verfahrens kein Projekt für neu zu schaffende Kapazität einleiten werden, ist der nächste für dieses Entry-Exit-System maßgebliche Termin der Start der nächsten Marktnachfrageanalyse nach Beginn der Auktionen für Jahreskapazität im Juli 2019.

Für die von der Gas Connect Austria geplanten technischen Studien und die Konsultation der resultierenden Projektvorschläge gilt der folgende vorläufige Zeitplan:

Start	Ende	Beschreibung
27.07.2017		Beginn der Planungsphase
27.07.2017	11.08.2017	Durchführung der technischen Studien
06.09.2017	02.10.2017	Öffentliche Konsultation
01.07.2018		Durchführung der entsprechenden Jahresauktion (15 Jahre)

Die genannten Termine sind vorläufig und können daher noch Änderungen unterliegen.

E. Angaben zur Begrenzung der Anzahl der Jahre, die beim Verfahren für neu zu schaffende Kapazität in den jährlichen Auktionen für Jahreskapazität angeboten werden

Wie bereits weiter oben in Kapitel C. dargestellt wurde, reichen die bestehenden Kapazitäten auf NCG-Seite der Grenze zur Deckung des angezeigten Bedarfs aus. Ein Projekt für neu zu schaffende Kapazität wird daher ausschließlich auf der österreichischen Seite der Grenze (Marktgebiet Ost) eingeleitet. Da die in diesem Zuge neu geschaffenen Kapazitäten im Jahr 2018 mit den auf deutscher Seite bestehenden Kapazitäten gebündelt angeboten werden können, werden keine Übergangsregelungen zur Reservierung von Kapazitäten im Jahr 2018 für die Jahresauktion 2019 im Sinne von Art. 26 Abs. 13 lit. j) Verordnung (EU) 2017/459 erforderlich sein.

F. Gebühren

Gemäß Art. 26 (11) NC CAM können Fernleitungsnetzbetreiber Gebühren für Tätigkeiten in Rechnung stellen, die auf die Übermittlung unverbindlicher Nachfragen zurückgehen. Ob und wenn ja in welcher Höhe derartige Gebühren erhoben werden, obliegt in jedem Verfahrenszyklus der Entscheidung der beteiligten Fernleitungsnetzbetreiber. Eine

Entscheidung für oder gegen die Erhebung einer Gebühr in einem laufenden Verfahren stellt dabei kein Präjudiz für oder gegen die Einführung einer Gebühr in späteren Jahren dar.

Im Rahmen des diesem Bericht zugrunde liegenden Verfahrens für neu zu schaffende Kapazität haben Gas Connect Austria, bayernets, Open Grid Europe und GRTgaz Deutschland auf die Erhebung einer Gebühr für die Auswertung und Bearbeitung unverbindlicher Nachfragen verzichtet.

G. Kontaktdaten

Bayernets GmbH

Poccistr. 7
80336 München
DEUTSCHLAND
E-Mail: Daniel.Diaz@bayernets.de

GRTgaz Deutschland GmbH

Zimmerstraße 56
10117 BERLIN
DEUTSCHLAND
E-Mail: new-capacity@grtgaz-deutschland.de

Gas Connect Austria GmbH

floridotower
Floridsdorfer Hauptstraße 1
1210 Wien
ÖSTERREICH
E-Mail: sales.transmission@gasconnect.at

Open Grid Europe GmbH

Kallenbergstraße 5
45141 ESSEN
DEUTSCHLAND
E-Mail: gastransport@open-grid-europe.com